

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 3

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÄGYPTEN

Die Luftwaffe Ägyptens hat bei Airbus Military sechs weitere C295-Transportflugzeuge bestellt. Die strategischen Truppentransporter werden ab Ende 2013 an Ägypten ausgeliefert. Das Land aus Nordafrika wird die Transporter für taktische und logistische Transportaufgaben für die Luftwaffe benutzen. Ausschlaggebend für Ägyptens Wahl waren die Vielseitigkeit, Robustheit



Airbus C295 der ägyptischen Luftwaffe.

und Effizienz der C295 im täglichen Transporteinsatz sowie ihre Wartungsfreundlichkeit und die niedrigen Betriebskosten.

Dieser Auftrag untermauert die Position der C295 als meistverkauftester Transportflugzeug ihrer Kategorie. Bislang wurden insgesamt 121 Maschinen an 17 Betreiber verkauft. Derzeit sind mehr als 90 C295-Transporter in 15 Ländern in Betrieb. Die C295-Flotte hat über 120 000 Flugstunden unter schwersten Bedingungen absolviert.

EUROPA

Das militärische Transportflugzeug Airbus A400M hat die zivile Zulassung erhalten. Nach einer Modifikation der Serientriebwerke hat ein nahezu serienreifer A400M im zweiten Anlauf den Funktions- und Zuverlässigkeitstest nach 52 Flügen abgeschlossen und dabei die vorgeschriebenen 300 Flugstunden erreicht.

Damit konnte eine wesentliche Voraussetzung für die zivile Musterzulassung geschaffen werden. An diese praktische Erprobung schliesst eine aufwendige Auswertung der Flugdaten durch die European Aviation Safety Agency und ein Komitee der Rüstungsbehörde (OCCAR) an. Besteht



Flugversuche des Airbus A400M.

der A400M diese Prüfungen, erhält die Maschine nicht nur das zivile Typenzertifikat sondern auch die militärische Zuerkennung der Initial Operating Capability.

ÖSTERREICH

Eurofighter des österreichischen Bundesheers haben während des Weltwirtschaftsforums 2013 in Davos den Luftraum überwacht. Wie bereits in den vergangenen Jahren stellten die Eurofighter im Rahmen der Luftraumsicherungs-Operation «Daedalus 2013» in bewährter Weise sicher, dass sich keine unbekannteren Flugzeuge über dem Territorium Österreichs dem Konferenzort in der Schweiz nähern können.

Im Namen des Eurofighter-Konsortiums und der Eurofighter-Partnerfirmen erklärte Eurofighter-CEO Enzo Casolini: «Wir sind stolz darauf, dass der Eurofighter nicht nur einen massgeblichen Beitrag zur Sicherheit und Verteidigung der Republik Österreich leistet, sondern auch die Sicherheits-



Österreichische Eurofighter Typhoon stellen den Luftraumschutz zum WEF sicher.

vorkerhungen für diese international renommierte Konferenz in der Schweiz unterstützt.» Alle im Einsatz befindlichen Eurofighter in Österreich haben das geplante Upgrade-Programm durchlaufen und wurden dabei mit einer leistungsgesteigerten Hardware und Software ausgerüstet. Damit verfügt das Bundesheer nun über den neuesten Fähigkeitsstandard für Tranche-1-Flugzeuge. Eurofighter waren in den vergangenen Jahren bereits bei zahlreichen internationalen Grossveranstaltungen im Einsatz.

So haben beispielsweise Eurofighter der Royal Air Force im Sommer 2012 den Luftraum für die Olympischen Spiele in London gesichert. Dazu standen die modernen Kampfflugzeuge im Quick-Reaction-Alert-Dienst (QRA) an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr bereit. Auch bei der Fussball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz haben die Flugzeuge den Luftraum überwacht.

SÜDKOREA

Der Helikopterproduzent aus Italien und Grossbritannien hat im Januar einen Auftrag über acht AW159-Helikopter aus Südkorea bekanntgegeben. Die Helikopter werden an die südkoreanischen Seestreitkräfte gehen; es handelt sich dabei um den ersten Exportauftrag für den neuen AW159-



AW159 Wildcat Mehrzweckhelikopter für die südkoreanischen Seestreitkräfte.

Wildcat-Helikopter. Die Maschinen werden im AgustaWestland-Werk Yeovil gebaut und hier für den Erhalt einiger hundert Arbeitsplätze sorgen.

Die ersten Lieferungen an Südkorea sind für das Jahr 2015 geplant. Der AW159 Wildcat wurde als Ersatz für den bewährten Lynx entwickelt und die britischen Streitkräfte haben insgesamt 62 AW159 bestellt.

TUNESIEN

Im Januar hat Lockheed Martin den ersten fertig lackierten C-130J-Hercules-Transporter für Tunesien vorgestellt. Tunesien betreibt bereits sieben Hercules-Transporter, die Mitte der 1980er-Jahre beschafft wurden. Im Februar 2010 bestellte Tunesien bei Lockheed Martin zwei modernste HC-130J Super Hercules. Die erste Ma-



Auslieferung des ersten C-130J Super Hercules für die tunesische Luftwaffe.

schine wird im Verlauf dieses Jahres an Tunesien ausgeliefert und der zweite Militärtransporter dieser Bestellung wird im nächsten Jahr übergeben. Neben den Flugzeugen hat sich Tunesien mit Lockheed Martin auch für einen Logistik- und Wartungsvertrag über eine Laufzeit von drei Jahren geeinigt.

Patrick Nyfeler 